Nachrichten

über

die Königliche Ritter-Akademie zu Liegnitz

aus dem Schuljahre 1867—1868.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius der Director.

1) **Religionsunterricht:** Geschichte der christl. Kirche von der Reformation an; die Augsburgische Confession, der Galaterbrief nach dem Urtexte gelesen und erklärt. Repetition von Abschnitten aus der Glaubenslehre nach Hollenberg. 2 St. Director. — 2) **Deutsche Sprache:** Geschichte der Nationalliteratur: zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts, Eingehenderes über Klopstock, Wieland, Lessing, Herder, die Sturm- und Drangperiode. Lesung von Lessings Laokoon und bezüglicher Abhandlungen Herders, Schillers und Goethes. Beurtheilung der Aufsätze (monatlich 1). Uebungen im freien Vortrage. Empirische Psychologie. 3 St. Professor Dr. Schönermark. — 3) **Lateinisch:** Tac. Germania; Cic. or. Phil. I u. II, de oratore I und Einzelnes aus II und III. — Horatii carm. II u. III. Mündl. Uebersetzungen aus Süpfle's Aufgaben Th. II. Exercitien (aus Seyfferts Progymnasmata) und Extemporalien; monatlich ein Aufsatz. 8 St. Director. — 4) **Griechisch:** Hom. Il. IX. XI—XIII. XVI—XIX. (XI—XIII priv.); Soph. Ajax; Plat. Apologie und Laches; Abschluß der Syntax (Infinitiv, Particip, Negationen); Extemporalien und Exercitien (monatlich zwei). 6 St. Oberlehrer Dr. Pfudel. — 5) **Hebräisch:** Lesung einer Anzahl Psalmen und ausgewählter Abschnitte aus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Genesis und Exodus. Repetition der Formenlehre, Syntaktisches nach Gesenius-Rödiger. Uebungen in mündlichen und schriftlichen Analysen. 2 St. Inspector Dr. Boelcke. — 6) **Französisch:** Vertiefung des grammatischen Wissens besonders durch Extemporalien und Exercitien (wöchentl. 1); Aufsätze; freie Vorträge. Lectüre: Lyrisches aus La France litt., dann Thierry, Histoire d'Attila. Der Unterricht in französischer Sprache. 2 St. Professor Dr. Schönermark. — 7. **Geschichte:** Im S. Geschichte des Mittelalters von 1273 an. Im W. Neuere Geschichte. Repetition der römischen und preußischen Geschichte. 3 St. Professor Dr. Pröller. — 8) **Mathematik:** Kettenbrüche, diophantische Gleichungen des 1. Gr., Rentenrechnung, Combinationslehre, Beendigung der ebenen Trigonometrie, Stereometrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Professor Gent. — 9) **Physik:** Anfangsgründe der Lehre von der Ruhe und Bewegung, von der Schwerkraft, mathematische Geographie. 2 St. Professor Gent.

Ober-Secunda.

Ordinarius Professor Dr. Schönermark.

1) **Religionsunterricht:** a. evangelischer: Bibelkunde; die Schriften des Neuen Bundes; eingehendere Lesung des Galater- und Römerbriefes. Bedeutung des Gesetzes für das Leben der Gläubigen. Erklärung und Memoriren von Psalmen, zusammenhangenden Schriftstellen und Kirchenliedern. 2 St. Professor Dr. Schönermark. — b. katholischer: s. Unter-Secunda. — 2) **Deutsche Sprache:** J. S. Grundzüge der historischen Grammatik; Metrisches. Lesung des Nibelungenliedes. Declamationen und freie Vorträge über Göthe's Hermann und Dorothea und die mittelhochdeutschen Epen. Dispositions-Uebungen; monatlich ein Aufsatz. 2 St. Professor Dr. Schönermark. J. W. Maria Stuart und Wallenstein wurden in der Klasse gelesen und erläutert, mit besonderer Berücksichtigung des Literaturgeschichtlichen und der Charaktere; privatim Minna von Barnhelm und Egmont. Declamationen und freie Vorträge (Biographien deutscher Dichter und Inhaltsangabe dramatischer Meisterwerke). Abschnitte aus der Rhetorik. Monatlich ein Aufsatz. 2 St. Inspector Dr. Brosin. — 3) **Lateinisch:** Cic. Cato major; Liv. l. IV (mit Auswahl) XXI. XXII (zum größeren Theil). 4 St. — Syntaxis ornata nach Zumpt. Grammatische Repetitionen. 1 St. Mündliches Uebersetzen aus Süpfle Th. II. 1 St. Extemporalien, häusliche und Klassen-Exercitia. Vierteljährliche Aufsätze. 2 St. Oberlehrer Froehde. — Virgil. Eclog., die Episoden aus Georg. I. u. II., Aen. VI. zum größten Theile. 2 St. Professor Dr. Schönermark. — 4) **Griechisch:** Plut. vit. Tib. et. Caj. Gracchi; Herodot I (mit Auswahl). 2 St. Repetition der Casuslehre. Pronomina. Tempora und Modi. Extemporalia und Exercitia (monatlich 2). 2 St. Oberlehrer Froehde. Homer. J. S. IX, X, XI, 332. 2 St. Inspector Grünberg. J. W. XI, 333 — XVII Anfang. 2 St. Inspector

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dr. Brosin. — 5) **Hebräisch:** Elementar- und Formenlehre nach Gesenius. Lectüre aus Gesenius Lesebuch. 2 St. Inspector Dressel. — 6. **Französisch:** Grammatik nach Plötz II. §§. 70—78. (Abschn. VIII und IX); grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen wöchentlich; freie Vorträge. Lectüre aus Herrig und Burguy, La France litt. Die Erklärung meist in französischer Sprache. 2 St. Professor Dr. Schönermark. — 7. **Geschichte:** Römische Geschichte. Repetition der griechischen Geschichte. 3 St. Professor Dr. Proeller. — 8. **Mathematik:** Quadratische Gleichungen, einfache Reihen, Logarithmen, Zinseszinsrechnung, Beendigung der ebenen Geom., Anfang der ebenen Trigonometrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Professor Gent. — 9. **Physik:** Akustische und optische Erscheinungen, Anfangsgründe der mathematischen Geographie. 1 St. Professor Gent.

Unter-Secunda.

Ordinarius Oberlehrer Froehde.

1) **Religionsunterricht:** a. evangelischer: combinirt mit Ober-Secunda. 2 St. Professor Dr. Schönermark. — b. katholischer: comb. mit Ober-Secunda: Die Lehre von der Person und von dem Werk des Erlösers, die Lehre von der Kirche und ihren Merkmalen. 1 St. In der Kirchengesch.: die ersten 2 Perioden. 1 St. comb. mit Tertia. Kaplan Gröhling. — 2) **Deutsche Sprache:** J. S. Das Lied von der Glocke wurde erklärt und eingeprägt, Philotas und Götz von Berlichingen in der Klasse gelesen. J. W. Lectüre des Nibelungenliedes. Declamationen und freie Vorträge (Inhalt der Nibelungen). Uebersicht der Dichtungsarten. Monatlich ein Aufsatz. 2 St. Inspector Dr. Brosin. — 3) **Lateinisch:** Sallust. de bello Jugurthino, Curtius l. V. VI. VII. (cap. 1—4). 4 St. Repetition und Vervollständigung der Syntax. Extemporalia und Exercitia (wöchentlich 1). 4 St. Oberlehrer Froehde. — Virgil. lib. IV. V. VI, 637. 2 St. Inspector Dr. Brosin. — 4) **Griechisch:** Xenoph. Hellen. VII. II. III. 1. 2 St. Repetition der unregelmäßigen Verba, Casuslehre, Extemporalien. 2 St. Oberlehrer Dr. Pfudel. — Hom. Odyss. I—III. (etwa 150 Verse memorirt), Einübung der homerischen Formenlehre. Im S. Inspector Dr. Brosin, im W. Oberlehrer Dr. Pfudel. — 5) **Französisch:** Grammatik nach Plötz II. §§. 58—70; grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Uebersetzungsübungen wöchentlich; Lectüre aus Herrig und Burguy, La France litt. Vortrag memorirter Prosa und Poesie. 2 St. Professor Dr. Schönermark. — 6) **Geschichte:** Griechische Geschichte. 3 St. Professor Dr. Proeller. — 7) **Mathematik:** Gleichungen 1. Gr. mit mehreren Unbekannten, Potenzen und Wurzeln, die Aehnlichkeit geradliniger Figuren. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Professor Gent. — 8) **Physik:** Fundamentalerscheinungen. 1 St. Professor Gent.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Tertia.

Ordinarius Professor Dr. Proeller.

1) **Religionsunterricht**: J. S. Die poetischen Bücher des A. T. Erklärung ausgewählter Psalmen, von denen einige memorirt wurden. — J. W. Geschichte der alttestamentlichen Propheten von Samuel bis Maleachi. Erklärung von Jes. 1—12 und 40—66. — Außerdem Repetition des Katechismus und Memoriren von Kirchenliedern. 2 St. Inspector Dressel. — 2) **Deutsche Sprache**: Uebungen im mündlichen Vortrage. Erklärung von Gedichten. Monatlich ein Aufsatz. Anleitung zum Disponiren. 2 St. Oberlehrer Weiß. — 3) **Lateinisch**: Caes. bell. civ. I. II. 4 St. — Ov. Met. III, 1—130 (auswendig gelernt), 513—700; IV, 54—166 (auswendig gelernt), 416—603, 615—789. 2 St. — Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Dann Syntax nach Zumpt. Kap. 76—83. Wöchentlich 1 Extemporale. 4 St. Professor Dr. Proeller. — 4) **Griechisch**: Xen. Anab. III. IV. Wiederholung des früheren Pensums in der Grammatik und der früher gelernten Vocabeln; Einübung der verba auf $\mu\iota$ und der verba anom. Extemporalien. 6 St. Inspector Dr. Brosin. — 5. **Französisch**: Grammatik und schriftliche häusliche Arbeiten nach Plötz II, §§. 36—57, Extemporalien und Exercitien. Lectüre von Charles XII, zweite Hälfte des 5. bis Anfang des 7. Buches. 2 St. Inspector Dr. Brosin. — 6) **Geschichte und Geographie**: Preußisch-brandenburgische Geschichte bis 1815. 2 St. Physische und politische Geographie Deutschlands. 1 St. Inspector Grünberg. — 7) **Mathematik**: Von den Vierseiten, vorzugsweise Parallelogrammen, vom Kreise, Vergleichung des Flächeninhalts geradliniger Figuren nach Kambly. Gleichungen 1. Gr. m. e. Unbekannten. Anfangsgründe der Potenz- und Wurzelrechnung. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Oberlehrer Weiß. — 8) **Naturgeschichte**: Uebersichtliche Darstellung der Naturwissenschaften, Mineralogie und Zoologie im Vortrage, Botanik repetitorisch. 2 St. Oberlehrer Weiß.

Unter-Tertia.

Ordinarius Oberlehrer Weiß.

1) **Religion**: a. evangelischer: Biblische Geschichte A. T. nach Kurtz. Kirchenjahr. Erklärung der Perikopen. Geographie von Palästina. Repetition und Worterklärung des Katechismus. Memoriren von Kirchenliedern. 2 St. Inspector Dr. Boelcke. — b. katholischer: comb. in 1 St. mit Secunda: Kirchengeschichte: die ersten 2 Perioden. Comb. in 1 St. mit Quarta: die Lehre von der Gnade und den Sacramenten nach dem Diöcesankatechismus. Kaplan Gröhling. — 2) **Deutsche Sprache**: Mündliche und schriftliche Uebungen im Erzählen und Beschreiben. Deklamation poetischer Stücke. Monatlich ein Aufsatz. 2 St. Oberlehrer Weiß. — 3) **Lateinisch**: Repetition und Vervollständigung des Pensums der Quarta. Syntaxis casuum nach F. Schulz kleiner lateinischer Sprach-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lehre. §. 239—284. Lectüre: Caes. de bello Gall. lib. III—V. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 8 St. Inspector Grünberg. — Phaedrus, 25 ausgewählte Fabeln, einige davon memorirt. 2 St. Oberlehrer Weiß. — 4) **Griechisch**: Wiederholung und Vervollständigung des früheren Pensums, Fortsetzung der Formenlehre bis zu den verbis auf μι excl. Vokabellernen. Extemporalien und Exercitien. Lectüre aus Gottschick's Lesebuch. 6 St. Inspector Dressel. — 5) **Französisch**: Grammatik und schriftliche häusliche Arbeiten nach Plötz II, §§. 1—35; Extemporalien; Lectüre in Lüdeckings Lesebuch I. Th. 2 St. J. S. Inspector Grünberg, i. W. Inspector Dr. Brosin. — 6) **Geschichte** und **Geographie**: Deutsche Geschichte. 2 St. Politische und physische Geographie der europäischen Länder außer Deutschland. Im S. Inspector Dr. Boelcke; im W. Inspector Grünberg. — 7. **Mathematik**: Planimetrie nach Kambly II, 33—69; Arithmetik; die Kapitel von den Verhältnissen und Proportionen, die Quadratwurzelausziehung. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Oberlehrer Weiß. — 8) **Naturgeschichte**: Botanik mit besonderer Rücksicht auf die einheimischen Bäume und Sträucher. Zoologie, die Rückgratthiere. 2 St. Oberlehrer Weiß.

Quarta.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Pfudel.

1) **Religionsunterricht**: a. evangelischer: Biblische Geschichte des N. T. nach Kurtz. Erlernung und Worterklärung der drei ersten Hauptstücke. Erklärung der Sonntags-Evangelien. Bibelstellen und Kirchenlieder wurden memorirt. 2 St. Inspector Dressel. — b. katholischer; comb. in 1 St. mit Tertia: Katechismuslehre. Kaplan Gröhling. — 2) **Deutsche Sprache**: Formenlehre und allgemeine Satzlehre. Interpunktion. Orthographische Uebungen an Diktaten. Dreiwöchentliche Aufsätze. Erklärung und Erlernung von erzählenden Gedichten aus Echtermeyer. 2 St. Im S. Inspector Dressel, im W. Inspector Dr. Boelcke. — 3) **Lateinisch**: Nepos (Miltiades, Themistocles, Conon, Agesilaus, Phocion, Timoleon, Hamilcar, Cato, Epaminondas). Repetition der Formenlehre, namentlich der unregelmäßigen Verba, Acc. c. Inf., Abl. abs. und Participialconstr., die wichtigsten Regeln der Casuslehre. Wöchentlich 1 Extemporale. Im S. 10, im W. 9 St. Oberlehrer Dr. Pfudel. — 4) **Griechisch**: Regelmäßige Declination und Conjugation (verbum purum und mutum). Comparation der Adjectiva. Zahlwörter. Lectüre aus Gottschicks Lesebuch. Exercitien und Extemporalien. 6 St. Inspector Dr. Boelcke. — 5) **Französisch**: Plötz' Elementarbuch bis § 85. Wöchentlich schriftliche Uebungen. J. S. 2, im W. 3 St. Inspector Dressel. — 6) **Geschichte** und **Geographie**: Im S. griechische, im W. römische Geschichte. 2 St. Inspector Dr. Boelcke, seit Neujahr Inspector Grünberg. Im S. Geographie von Amerika und Australien, im W. Geographie von Asien u. Afrika. 1 St. Dr. Boelcke. — 7) **Mathematik**: Geometrische Anschauungsübungen. Anfangs-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gründe der Planimetrie nach Kambly II, 1—32; die bürgerlichen Rechnungsarten, Decimalbrüche und gemeine Brüche repetitorisch. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Oberlehrer Weiß.

Unterricht derjenigen Schüler, welche an den griechischen Lehrstunden nicht Theil nehmen.

Diese Schüler, die Quartaner ausgenommen, nehmen an dem englischen Unterrichte (s. u.) Theil. Außerdem hatten sie folgende Lectionen:

1. **Secundaner und Ober-Tertianer** (Realklasse A). **Französisch**: Im W. Mündliche und schriftliche Uebungen zur Befestigung in der Grammatik und zur Erzielung größerer Gewandtheit im Ausdruck. Memoriren und Retrovertiren. 1 St. Professor Dr. Schönermark. — **Mathematik**: Mathematische Uebungen und Repetitionen, im S. 2 St., im W. Secundaner und Ober-Tertianer getrennt in je 1 St. Professor Gent. — **Geographie**: Repetition der physischen und politischen Geographie Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung Preußens und der Staaten des Norddeutschen Bundes. — **Planzeichnen** nach dem System von Müffling. 1 St. Pr.-Lieutenant Scherpe. — 2. **Unter-Tertianer und Quartaner** (Realklasse B). **Mathematik**: Rechenübungen. 1 St. Oberlehrer Weiß. — **Französisch**: Lectüre nach Lüdeckings Lesebuch I Th. Memoriren von Gedichten. 1 St. Pr.-Lieutenant Scherpe. — **Geographie**: Australien und Asien. Zeichnen von Uebersichtskarten verschiedener Art. 1 St. Pr.-Lieut. Scherpe.

Unterricht in der englischen Sprache

in besonders geordneten Stunden, facultativ: 1. Abth. Grammatik, die Verballehre und Syntactisches; mündliche Uebersetzung von Le verre d'eau p. Scribe in das Englische. Lesung von Shakespeare's King Richard II. und aus Herrig, The British Classical Authors. 2 St. Prof. Dr. Schönermark. — 2. Abth. Grammatik nach Gantter, 1. Curs., mündliche und schriftliche Uebungen zur Formenlehre; Lesung aus Herrig, First Reading Book. Memoriren von Mustersätzen und Vocabeln. 2 St. Prof. Dr. Schönermark.

Unterricht in Kunstfertigkeiten.

1. **Singen.** Der Gesangunterricht wird in zwei Abtheilungen gegeben. In der untern Abtheilung Stimm-, Treff-, Tonleiter- und Accordübungen, ein- und zweistimmige Gesänge, Choräle, 2 St.; in der oberen vierstimmige Choräle, Motetten, patriotische Gesänge u. a., und zwar Discant und Alt in einer Stunde wöchentlich allein, Tenor und Baß in einer Stunde Männergesang und in einer Stunde mit Diskant und Alt in gemischtem Chor. Cantor Dorn.

2. **Zeichnen.** IV. 2 St. Uebungen im Entwerfen einfacher Umrisse, symmetrischer Formen und unregelmäßiger; Copiren schattiger Vorlagen. — Außerdem 2 St. für freiwillige Theilnahme der Schüler aus den anderen Klassen: Uebungen im Tuschen und Aquarelliren, sowie bei hervorragenderen Zeichnern Uebung im freien Auffassen nach Gypsmodellen, Ornamente und Figürliches, und weitere

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Durchbildung solcher Zeichnungen. Gelegentliche Anweisung perspectivischer Constructionen. — Die Realschüler wurden noch in 1 St. im Plan- und freien Handzeichnen geübt. Zeichenlehrer Blätterbauer.

3. Gymnastik. Im Sommer: **Turnen** in 4 Abtheilungen und 7 Stunden, **Stoßfechten** in 1 Abth. und 2 St., **Hiebfechten** in 1 Abthl. und 1 St. Die Zöglinge die erste Hälfte des Sommers 2 St. Exerciren. — Im Winter Turnen und Fechten in denselben Abtheilungen und derselben Stundenzahl, doch mußte von den Uebungen am Reck und Klettergerüst abgesehen werden, weil diese Geräthe nach der Renovirung des Saales noch nicht wieder aufgerichtet waren. 10 St. Pr.-Lieut. Scherpe.

4. Reiten in 5 Abtheilungen, jede 2 St. wöchentlich. In den 3 untern Abtheilungen Vorübungen zur Erlernung eines normalen Sitzes und Bekanntschaft mit den Hilfen, der Wirkung und Gegenwirkung derselben. In den beiden oberen Abtheilungen wurden die Schulen der Campagne-Reiterei durchgemacht, die von der ersten dann in Form von Figuren geritten wurden. Ferner in Abth. I. Reiten ohne Gurt und Bügel auf englischem Sattel; Carousſel-Reiten. Voltigier-Uebungen im Galopp machten nur die dazu sich Qualificirenden. — Theoretischer Unterricht in 2 Klassen, je 1 St. wöchentlich Abth. III—V die Theorie des Reitunterrichts; Abth. I und II Vorträge über Exterieur, Stellung und Bewegung, Racen, Alter, Gesundheitszustand, Leistungsfähigkeit des Pferdes. Frhr. v. Grimmenstein, Stallmeister.

5. Tanzen. In den Monaten October und November waren 7 Stunden wöchentlich angeordnet für Uebungen der Zöglinge und der Schüler nach verschiedenen Abtheilungen. Tanzlehrer Ehlers.

Themata zu den Aufsätzen.

A. Zu den deutschen der Primaner.

1. a. *Πάντες δὲ θεῶν χατέους ἄνθρωποι*, der schönste Vers Homers nach Melanchthons Ausspruch. b. Welchen Einfluß haben die Dichter auf die Bildung der Menschen? c. Die Jugend ist der Freundschaft Blüthezeit.

2. a. In wiefern kann von einem ewigen Rom gesprochen werden? b. Das Mittelmeer als Vermittelung der Cultur bis auf Columbus. c. Das Leben ist kein Traum.

3. a. Ist der Gedanke wahr: de mortuis nil nisi bene? b. Was hat der Jüngling bei der Wahl seines Berufes zu berücksichtigen? c. Der Mensch ist des Menschen größtes Bedürfniß.

4. a. Ueber des Herakleitos Ausspruch: *Πόλεμος πατὴρ πάντων.* b. Deutschlands Herrlichkeit im Zeitalter der Hohenstaufen. c. Mit deinem Wipfel reich ins Licht, Und laß die Wurzel trinken. (Rückert.)

5. Schau' in dich, und schau' um dich. (Classenarbeit.)

6. a. Ist Athens oder Roms Bedeutung in der Weltgeschichte eine größere? b. Welche Verdienste hat sich Friedrich der Große um Deutschland erworben? c. Sei einig mit Dir selbst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. a. Welches sind die Haupt-Eigenthümlichkeiten der Volkssprache? b. Ueber den Ausspruch des Tyrannen Pittakos, daß die Hälfte mehr sei, als das Ganze. c. Homo sum, nihil humani a me alienum puto. (Terenz.)

8. a. Wodurch werden (nach einem Ausspruche Otfried Müllers) große und glücklich bestandene Gefahren die höchste Wohlthat für die Völker? b. Was ist zu halten von dem Lobe eines mittleren Lebenslooses, womit z. B. Horaz so freigebig ist?

9. a. Eigenthümlichkeit und Musterhaftigkeit der griechischen Geistesbildung. b. Suche die Wissenschaft, als würdest ewig du hier sein, Tugend, als hielte der Tod dich schon am sträubenden Haar. (Herder.) c. Alles will gelernt sein, auch das Leben.

10. Sein Land Niemand schelten soll, noch seinen Herrn, das steht wohl. (Classenarbeit.)

B. Zu den lateinischen der Primaner.

1. a. Animi robur et fortitudinem bonarum artium cultu non debilitari, comprobat historia quum gentium tum singulorum virorum. — b. Omne genus magnorum virorum tulisse Athenas demonstretur.

2. a. Utrum res gestae ex consilio an ex effectu sint aestimandae. — b. De Lucio et Marco Juniis Brutis libertatis Romanae vindicibus.

3. a. Vita mortuorum in memoria vivorum est posita. Cic. Phil. IX, 5, 10. — b. Qua parte historiarum Graecarum animus maxime delectetur, quaeritur.

4. Male parta male dilabuntur. Cic. Phil. II, 27, 66.

5. a. Multa in Iliade inesse mitiorem animum fortissimorum virorum significantia. — b. Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriorem casum reservat. Caes. bell. Alex. 25.

6. a. Quam vere Virgilius dixerit (Aen. III, 57): Quid non mortalia pectora cogis, auri sacra fames! exemplis ostendatur ab antiquitate petitis. — b. Quaeritur, num recte judicaverit Sallustius, paucorum virorum egregia virtute rem Romanam potissimum auctam esse.

7. a. Socrates et vivus et moriens praeclarissimum suis fuit sapientiae exemplum. — b. Comparatur Codri regis mors voluntaria cum Deciorum devotionibus.

8. a. Sapientiam sine eloquentia parum prodesse civitatibus, eloquentiam vero sine sapientia nimium obesse plerumque, prodesse nunquam. Cic. de invent. I in. — b. Et facere et pati fortia Romanum est. Liv. II, 12.

9. a. Nihil ex omnibns rebus humanis praeclarius aut praestantius est quam de republica bene mereri. Cic. ad fam. X, 5. — b. Quod Livius (III, 56) dicit: superbiae crudelitatique etsi seras non leves tamen venire poenas, exemplis a Graecorum et Romanorum memoria petitis demonstretur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Zu den französischen der Primaner.

1. Les Gaulois à Rome, en 390. — 2. D'où vient que peu d'hommes sont contents de leur sort? — 3. La vie et les exploits d'Annibal. — 4. Les principaux événements du règne de Henri IV, roi de France.

D. Zu den lateinischen der Ober-Secundaner.

1) Quo modo factum sit, ut tribunatus apud Romanos institueretur.
2) In senectute plus boni esse quam mali.
3) Res Catilinae Sallustio et Cicerone auctoribus breviter enarrantur.
4) De Pisistrato tyranno.

Themata der Abiturienten (für die Aufsätze und die Mathematik).

A. Zu Michaelis 1867. Deutsch: Es müssen starke Beine sein, die gute Tage tragen wollen (Sprichwort). — Latein: Quid virtus et quid sapientia possit, Utile proposuit (Homerus) nobis exemplar Ulixen. Hor. Ep. I, 2, 17. — Mathematik: 1. Es sind in einerlei Ebene zwei Kreislinien gegeben; man soll in der einen derselben einen Punkt von solcher Lage suchen, daß die beiden von ihm aus an die andere Kreislinie gezogenen Tangenten einen Winkel von 60° mit einander bilden. 2. Um ein senkrechtes Prisma, dessen Grundfläche ein gleichseitiges Dreieck mit der Seite a ist, und in welchem die Summe der drei Seitenflächen gleich der Summe der beiden Grundflächen ist, ist eine Kugel umgeschrieben. Wie groß ist der Radius derselben? 3. Ein Dreieck zu berechnen aus zwei Winkeln $A = 65^\circ\ 28'\ 13,6''$ und $B = 42^\circ\ 30'\ 3,6''$ und dem Ueberschusse zweier Seiten über die dritte, $a + b - c = 260$. 4. Die Summe zweier Zahlen ist 318, die Summe der Quadrate der um 13 verminderten einen und der um ebensoviel vermehrten andern Zahl ist 57524. Welche Zahlen sind es?

B. Zu Ostern 1868. Deutsch: Liegt Dir Gestern klar und offen, Wirkst du heute kräftig frei: Darfst auch auf ein Morgen hoffen, Das nicht minder glücklich sei (Göthe). — Latein: Romanorum virtutem patriaeque amorem rebus adversis maxime enituisse, exemplis ab historia eorum petitis comprobetur. — Mathematik: 1. Durch den einen Endpunkt eines Durchmessers einer gegebenen Kreislinie ist eine Tangente gezogen, man soll durch den andern Endpunkt desselben eine Sehne ziehen, deren äußerer Abschnitt gleich dem Durchmesser ist. 2. In eine gegebene Kugel einen geraden Kegel einzuschreiben, welcher dem anliegenden Kugelabschnitte gleich sei. 3. Ein gleichschenkliges Dreieck zu berechnen aus der Summe seiner beiden Höhen, nämlich der Höhe auf der Grundlinie und der Schenkelhöhe, gleich 199,368 L. E. und dem Basiswinkel $= 69^\circ\ 23'\ 25,1''$. 4. Zu wie viel Procent erwächst ein Kapital von 3989 Thlr. in 13 Jahren auf dieselbe Summe, als ein Kapital von 3560 Thlr. zu $4\frac{1}{2}$ pCt. in 17 Jahren?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht über die Vertheilung der Lectionen im Wintersemester 1867|68.

Lehrer.	Ordinariat	Cl. I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	Zahl der wöchentl. Stunden.
Dr. **Stechow**, Director.	I.	2 St. Religion. 8 St. Latein.						10
Gent, 1. Professor.		4 Mathematik. 2 Physik.	4 Mathematik. 1 Physik. 1 Mathematik. (Real. A.)	4 Mathematik. 1 Physik. 1 Math. (Real. A.)				18
Dr. **Schönermark**, 2. Professor.	IIa.	3 Deutsch. 2 Französisch.	2 Religion. 2 Latein. 2 Französisch. 2 Englisch (I. Abth.) 1 Französisch. (Real. A.)	2 Französisch.	2 Englisch (II. Abth.)			18
Dr. **Pröller**, 3. Professor.	IIIa.	3 Geschichte.	3 Geschichte.	3 Geschichte.	10 Latein.			18 + 1
1. Oberlehrer. Vacat.								
Weiß, 2. Oberlehrer.	IIIb.				2 Deutsch. 3 Mathematik. 2 Naturkunde.	2 Deutsch. 2 Latein. 3 Mathematik. 2 Naturkunde. 1 Rechnen (Real. B.)	3 Mathematik.	19 + 1
Dr. **Pfudel**, 3. Oberlehrer.	IV.	6 Griechisch.		6 Griechisch.			9 Latein.	19 + 2
Froehde, 4. Oberlehrer.	IIb.		8 Latein. 4 Griechisch.	8 Latein.				19 + 1
Dr. **Brosin**, Ober-Inspector.			2 Deutsch. 2 Griechisch.	2 Deutsch. 2 Latein.	6 Griechisch. 2 Französisch.	2 Französisch.		18
Prem.-Lieutenant **Grünberg**, 1. Inspector.			1 Geographie. (Real. A.)		3 Geschichte u. Geographie.	8 Latein. 3 Geschichte u. Geographie.	(2 Geschichte.) *	13 + 2 (+2)
Dressel, 2. Inspector.			2 Hebräisch.		2 Religion.	6 Griechisch.	2 Religion. 3 Französisch.	13 + 2
Dr. **Boelcke**, 3. Inspector.		2 Hebräisch.				2 Religion.	2 Deutsch. 6 Griechisch. (2 Geschichte.) * 1 Geographie.	13 + 2 (−2)
Gröhling, Kaplan.		3 Stunden kathol. Religionsunterricht.						3
Frhr. v. **Grimmenstein**, Stallmeister.		8 Stunden Reitunterricht in 4 Abtheilungen. 2 Stunden theoret. Unterricht.						10
Scherpe, Pr.-Lieutenant.		1 Hiebfechten. 1 Turnen.	1 Planzeichnen. (Real. A.) 2 Stoßfechten.	2 Turnen.	2 Turnen.	1 Französisch. } Real. B. 1 Geographie. } 2 Turnen.		2 + 1 10
Blätterbauer, Maler.			2 Zeichnen für freiwillige Theilnahme. 1 Zeichnen (Real. A. und B.)				2 Zeichnen.	5
Dorn, Cantor.		3 Gesangstunden.				2 Gesang.		5

*) Bis Weihnachten Dr. Boelcke, von da ab Grünberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsmittel.

Die **Lehrerbibliothek** (verwaltet vom Oberlehrer Dr. Pfudel) hat im verflossenen Jahre folgende Vermehrung erfahren:

A. Geschenke. 1. Vom hohen Unterrichtsministerium: Gerhard, Archäolog. Denkmäler (Lief. 69—72). — 2. Vom Königl. Schulcollegium von Schlesien: Protokolle der Directorenconferenz zu Brieg i. J. 1867. — 3. Vom hiesigen Magistrat: Urkundenbuch der Stadt Liegnitz, herausgeg. von F. W. Schirrmacher. — 4. Vom Verfasser: Freihr. v. Kittlitz, Schleiermachers Bildungsgang. — 5. Von den Verlegern: a) Reimer in Berlin: Atlas antiquus von H. Kiepert. 4. Aufl. — b) Weidmann in Berlin: v. Klöden, Lehrbuch der Geographie. 4. Aufl. — W. Röder, Formenlehre der griechischen Sprache. — A. Haacke, latein. Aufgaben für Tertia. 2. Aufl.

B. Neu angekaufte Werke: M. Müller, Vorles. über die Wissenschaft der Sprache. I. II. — Pott, Etymolog. Forschungen. 2. Aufl. I. II. 1. 2. — Pott, Doppelung. — Fick, Indogerman. Wurzellexicon. — Bopp, Glossarium sanscritum. Ed. III. — Bopp, Vergleich. Grammatik. 2. Aufl. II. III. — Homeri Odyssea ed. La Roche. I. — A. Fulda, Untersuch. üb. d. Homer. Sprachgebrauch. I. — Classen, Beobacht. üb. d. Homer. Sprachgebrauch. — Poetae scenici graeci ed. Dindorf. Lief. I—V. — Sophoclis Tragoediae rec. Dindorf. Ed. III. 8 Voll. — Scholia in Soph. ed. Elmsley-Dindorf. — Soph. Oedip Colon. ed. Meineke. — Meineke, Zur philolog. Kritik d. Antig. — Soph. Ajax ed. Lobeck. Ed. III. — Soph. Ajax et Philoct. rec. M. Seyffert. — Eurip. Medea rec. Klotz. Ed. III. — Aristoph. Ritter, Griech. u. Deutsch v. W. Ribbeck. — Xenoph. Opera ed. G. Sauppe V. — Xenoph. Anabasis ed. Breitenbach. — Arrian, erkl. v. W. Krüger. — Arrianus ed. Geier. — Ritter u. Preller, Hist. philos. graec. et rom. Ed. III. — Hesychius ed. M. Schmidt V. 1. — Kirchhoff, Studien zur Gesch. d. griech. Alphab. 2. Aufl. — Lobeck, Pathologiae graeci sermonis Proleg. — Bäumlein, Untersuch. üb. griech. Partikeln. — Bäumlein, Themata zu griech. Composit. — Roßbach u. Westphal, Metrik d. Griechen, 2. Aufl. I. — Schlieben, Die Pferde des Alterthums. — O. Ribbeck, Proleg. ad Vergilii Opera. — Livius erkl. von Weißenborn. X. — v. Göler, Cäsars Gall. Krieg. — Grammatici lat. rec. H. Keil. V. 1. — Corssen, Krit. Nachträge zur Lat. Lautlehre. — Schuchardt, Vocalismus des Vulgärlateins. I. II. — Neue, Formenlehre der lat. Sprache. — Krebs, Antibarbarus. 4. Aufl. — A. Haacke, Grammat. stilist. Lehrb. der latein. Sprache. — Ritschelii Opuscula I, 2. — Marquardt, Röm. Alterthümer. V. 2. — Atzler, Die German. Elemente in der Französ. Sprache. — Pfeiffer, Deutsche Class. d. Mittelalters: Hartmann zur Aue. — Firmenich, German. Völkerstimmen III. 11. 12. — v. Liliencron, Histor. Volkslieder der Deutschen III. — J. Grimm, Weisthümer. V. — W. Grimm, Deutsche Heldensage. 2. Aufl. — Wolf, Beiträge zur deutsch. Mythologie I. II. — Rochholz, Deutsch. Glaube u. Brauch I. II. — J. Grimm, Kl. Schriften III. — J. Grimm, Deutsch. Wörterbuch V. 5. 6. — Ph. Dietz, Wörterbuch zu Luthers deutsch. Schriften. 1. Lief. — Herbst

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Histor. Hilfsbuch II. — Histor. Quellenbuch für alte Gesch.: Röm. Gesch. 1. 2. — Peter, Geschichte Roms. III. — v. Reumont, Gesch. der Stadt Rom. I. — Mommsen, Röm. Chronologie. 2. Aufl. — Potthast, Biblioth. medii aevi. Supplement. — Jaffé, Monumenta Carolina. — Leo, Vorlesungen üb. deutsche Gesch. V. — Giesebrecht, Geschichte der deutsch. Kaiserzeit. III. 3. — Feldzug von 1866, herausgeg. v. Preuß. Generalstabe. Lief. 1. 2 (nebst den Schlachtplänen d. Preuß. Generalstabes). — Schles. Fürstenbilder, herausgeg. v. Luchs. 1. Lief. — Ranke, Französ. Gesch. V. — Häusser, Gesch. d. französ. Revolution. — Petermann, Polit. Neugestalt. Deutschlands. — Kiepert, Wandkarte von Deutschland. — Kutzen, Das deutsche Land. 2. Aufl. I. II. — Schmid, Pädagog. Encyclopädie, Heft 55—62. — Wiese, Verordn. u. Gesetze für d. höh. Schulen in Preußen I. — Lange, Bibelwerk A. T. III. XII. N. T. IXb. — Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied, Lief. 19, 20. — Ersch u. Gruber, Encyclop. I. 83—85. — Gesch. d. Wissensch. in Deutschl. VII. — Lotze, Gesch. d. Aesthetik. — M. Carriere, Die Kunst im Zusammenhang der Culturentwickl. I—III. 1. — Hesse, Vorles. aus d. analyt. Geometrie. — Clebsch u. Gordon, Theorie d. Abel'schen Functionen. — Neumann, Vorles. üb. Riemanns Theorie der Abel'schen Integrale. — Fiedler, Analyt. Geometrie d. Kegelschnitte. 2. Aufl. — Cremona, Einleit. in d. geometr. Theorie d. ebenen Curven. — Baltzer, Theorie der Determinanten. — Steiners Vorles. üb. synthet. Geometrie I. II. — Sturm, Synthet. Untersuch. üb. Flächen. 3. Ordnung. — Schleiden, Das Meer. — Taschenberg, Wirbellose Thiere.

C. Antiquarisch erworbene Werke: Sappho ed. Neue. — Ibycus ed. Schneidewin. — Critiae Fragm. ed. Bach. — Anacreon ed. Bergk. — Griech. Elegiker, griech. u. deutsch v. Hartung. I. II. — Bion et Moschus ed. G. Hermann. — Babrius ed. Knoche. — Aesopus ed. Halm. — Soph. Antig. erkl. v. Jacob. — Euripides, Griech. u. Deutsch v. Hartung. 1—19. — Eurip. Helena ed. G. Hermann. — Herodotus ed. Steger. I—III. — Thucydides ed. Goeller. I. II. — Thucyd. erklärt von W. Krüger. — Thucyd. übersetzt von H. Müller. — Haase, Lucubrationes Thucydid. — Roscher, Leben und Werke d. Thucyd. — Xenoph. Opera Ed. Paris. u. außerdem eine größere Anzahl Einzelausgaben der Xenophont. Schriften. — Dionys. Halic. Historiogr. ed. G. Krüger. — Flavius Josephus ed. Bekker. I—VI. Plutarchi Vitae ed. Sintenis I—IV. — Plut. Pericles ed. Sintenis. — Arrianus ed. Ellendt. — Herodianus ed. Bekker. — Theophrastus ed. Foss. — Lysias ed. Scheibe. — Isocratis Panegyr. ed. Spohn - Baiter. — Isokr. Panegyr. Griech. und Deutsch von Benseler. — Lucianus de conscrib. hist. ed. C. F. Hermann. — Jacob, Charact. Lucians. — H. Sauppe, Ep. crit. ad. G. Hermann. — Bernhardy. Paral. gramm. graec. — Seyffert, Griech. Lesebuch. — G. Hermann, Epit. doctr. metr. — Ovidii Fasti ed. Conrad. — Ovidii Metam. ed. Gierig-Jahn. — Horati Carm. erkl. v. Obbarius. — Horaz Satiren und Epist. v. Döderlein. — Hor. Sat. von Kirchner u. v. Weber-Teuffel. — Feldbausch, Zur Erklär. d. Horaz. — Valerius Maximus ed. Kempf. — Tac. Germania, Lat. u. deutsch v. Döderlein. — Cicero de Oratore ed. Piderit. — Cic. Philos. Schriften, übers. von Klotz. I. II. — M. Seyffert, Scholae latinae u. Progymnasmata. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schneider, Ausführl. lat. Gramm. I—III. — W. Krüger, Philol. histor. Studien II. u. Krit. Analekten, Heft 1. 2. — K. F. Hermann, Ges. Abhandl. — Dobree Adversaria I. — Miscellan. philol. et paedagog, Amstelod. I. II. — W. Herbst, Das class. Alterthum. — Unger, Thebana Paradoxa. — Leibnitz, Ges. Werke. 1. Folge. Gesch. Bd. 1—4. — G. Waitz, Deutsche Verfassungsgesch. I—IV. Ranke, Jahrb. d. deutschen Reichs unt. d. Sächs. Hause. I. II. 1. 2. — Döderlein, Reden und Aufsätze. — Schirlitz, Wörterbuch zum N. Test. — Gerlachs Bibelwerk. — Wangemann, Preuß. Kirchengesch. I—IV. — Bibelerklär. v. Calwer-Verein. — Görcke, Das Bibeljahr I. II. — Augusti, Einleit. in d. H. Schrift. — Spener, Erklär. der christl. Lehre. — Gesneri Isagoge I. II. — Zedler, Universallexicon, Bd. 1—64.

D. Zeitschriften. Masius u. Fleckeisen, Jahrbücher für Philol. u. Pädagogik. — Zeitschr. für das Gymnasialwesen. — Philologus. — Rhein. Museum. — Kuhn, Zeitschr. f. vergleich. Sprachforschung. — Berichte d. Leipziger Akademie. — Herrig, Archiv für neuere Sprachen. — Pfeiffer, Germania. — v. Sybel, Historische Zeitschrift, — Gelzer, Monatsblätter. — Schlesische Provinzialblätter. — Zarncke, Literar. Centralblatt. — Crelle, Journal f. Mathematik. — Grunert, Archiv.

Die **Schul-Lesebibliothek** (unter Verwaltung des Professor Dr. Schönermark) erhielt:

I. als Geschenke: von dem Königl. Theater-Intendanten H. von Bequignolles: Preußische Königsfestspiele.

II. durch Ankauf: Gruppe, Leben und Werke deutscher Dichter. Bd. 3, 3—6. — Pfaff, Deutsche Geschichte. Lief. 32. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Bd. 3, 3. — Daniel, Deutschland nach seinen physischen und politischen Verhältnissen. Lief. 6—13. — Gruppe, Vaterländische Gedichte. Neue Folge (1866). — Schmitthenner-Weigand, Deutsches Wörterbuch. Lief. 9. — Curtius, Griechische Geschichte. Bd. 3. — Wolff, Classiker aller Nationen. Lief. 38. — Müller-Booch-Arkossy, Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen. Lief. 1. u. 2. — (Westermann) Illustrirte deutsche Monatshefte. Bd. 22. 23. — (Spamer) Buch der Erfindungen. Bd. 5 u. 6. — (Spamer) Die Welt der Jugend. Heft 11—14. — Wagner, Hausschatz für die deutsche Jugend. 1867. — Hoffmann, Der deutsche Jugendfreund. 1867. — O. v. Horn, Jugendschriften. Heft 71—75. — Piper, Lebensbilder zum Evang. Kalender. 4. Bde. (1850—1864). — Rosenkranz, Goethe u. seine Werke. — Schiller-Album. — Apel, die Sänger unserer Tage. — Müllner, Dramatische Werke. 4 Bde. — Hiecke, Handbuch deutscher Prosa. — Mager-Schlegel, Deutsches Lesebuch. — Masius, Deutsches Lesebuch für obere Klassen. Theil 3. — Pröhle, Kinder- und Volksmärchen. — Richter, Deutsche Heldensagen des Mittelalters. 2 Bde. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt. Bd. 5—8. — Grässe, Sagenbuch des preußischen Staates. Bd. 1. — Cohn, Kaiser Heinrich II. — Tetzner, Preußen. Geschichte. 3 Bde. — Adami, Luise, Königin von Preußen. — Hiltl, Der böhmische Krieg (1866). — Von der Elbe bis zur Tauber (1866). — Schmidt, Der deutsche Krieg von 1866. — Vatke, Mein Sommer unter den Waffen. (1866). — Hase, Wormser Lutherbuch. — v. Kittlitz, Schleiermachers Bildungsgang. — Schmidt-Weißenfels,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Scharnhorst. — Osterwald, Griechische Sagen (1—3 Bändchen). — Stoll, Geschichte der Griechen. 2 Bde. — Koch, Zug der Zehntausend. — Hertzberg, Zug der Zehntausend. — Fischer, Römische Zeittafeln. — Jacob, Horaz und seine Freunde. — Danz, Aus Rom und Byzanz. — Schirlitz, Handbuch der alten Geographie. — Volger, Vergleichende Darstellung der Geographie. — Pagenstecher, Die Insel Mallorka. — Helms, Grönland und die Grönländer. — Brugsch, Aus dem Orient. (2 Theile). — (Spamer) Friedmann, Die ostasiatische Inselwelt. Bd. 1. — Kohl, Vom Markt und aus der Zelle. 2 Bde. — Medicus, Die Naturgeschichte nach Wort und Spruch des Volks. — Ruß, In der freien Natur. — Ruß, Meine Freunde. Aus der Thierwelt. — Cooper, Die Seelöwen. Bearb. von Hoffmann. — Pfaff, Die Märchen der 1001 Nacht. — Germania. Mit Vorwort von E. M. Arndt. 2 Bde. — Weimarische Beiträge zur Literatur und Kunst (1865). — Koberstein, Laut- und Flexionslehre der mhd. und nhd. Sprache. — Thierry, Histoire d'Attila. Bearb. von Benguerel.

Für das physikalische Cabinet (Kustos Professor Gent) sind angeschafft worden: Die sechs Hauptformen der Linsengläser, ein Metallthermometer nach Breguet, eine Camera obscura zur Erklärung der Kurzsichtigkeit und Weitsichtigkeit, ein Diamant-Griffel, eine Holtz'sche Influenzmaschine, außerdem Poggendorff's Annalen. Jahrg. 1867.

Für das naturhistorische Cabinet (Kustos Oberlehrer Weiß): Canis vulpes, Caprimulgus europaeus, Sylvia rubecula, Cinclus aquaticus, Skelette von: Emys punctata, Lacerta agilis, Cyprinus auratus, Garrulus glandarius, Schädel von Grus virgo, Säge von Pristis antiquorum, eine geognostische Sammlung von 100 Stücken. Ferner: Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, Jahrgang 1867, Cotta, Geologie der Gegenwart, Carus und Gerstäcker, Handbuch der Zoologie II. — Auch wurden unsere Sammlungen wiederum vielfach bereichert von den Herren Rechnungsrath Elbrandt und Dr. jur. Kügler, desgleichen von Zöglingen und Schülern, u. A von Kolbenach, v. Philipsborn, Kunz, Marbach, de Graaf, O. v. Lieres, v. Sauerma, M. v. Wegnern, v. Staff, v. Gaffron, Stechow, Kober, E. v. Busse, Krohn.

Für den Zeichenunterricht: Partie aus Schongau in Oberbayern, Aquarell von Doll in München. — Der neue Friedhof, 1 Heft. — Huther, Anleitung und Stoff für den Zeichenunterricht, 1 Heft. — Steinbach, Elem. Unterricht im Landschaftlichen, 5 Hefte. — Lösener, System. Zeichenschule, Früchte. 1 Heft. — Zeichenschule, Ornamente. 9 Hefte.

Auszug aus den ergangenen Verfügungen und Mittheilungen der Königlichen Behörden.

13. April 1867. P.S.C. empfiehlt die beiden Werke: a. „In der freien Natur", Schilderungen aus der Thier- und Pflanzenwelt (1 Thlr. 22½ Sgr.), und b. „Meine Freunde", Lebens-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bilder und Schilderungen aus der Thierwelt (1 Thlr. 7½ Sgr.) von Dr. Carl Ruß (Verlag von Max Böttcher in Berlin) zum Ankauf für die Bibliothek.

18. April. P.S.C. communicirt einen Ministerial-Erlaß vom 30. März 1867, betreffend die Zusammenstellung der jetzt für das Probejahr gültigen Bestimmungen in neun Paragraphen.

23. April. P.S.C. überreicht Abschrift der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 1. April 1867, betreffend die Vermehrung der Civil-Fundatisten-Stellen um sechs an der Königl. Ritter-Akademie zu Liegnitz, und genehmigt unter dem 31. October, daß drei dieser neu creirten Stellen vom 1. October d. J., die anderen drei zu Ostern 1868 besetzt werden.

7. Mai. P.S.C. verordnet, daß sowohl in den mittleren als auch in den oberen Klassen der Unterricht in der vaterländischen Geschichte und insbesondere in der brandenburgisch-preußischen Geschichte durch angemessene Repetitionen sicher und lebendig erhalten werde.

13. Mai. P.S.C. genehmiget, daß die Säle und die daran stoßenden Räume den Ständen der Liegnitz-Wohlauer Fürstenthums-Landschaft während der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs zur Verfügung gestellt und renovirt werden.

9. August. Professor Dr. Erdmann, General-Superintendent der Provinz Schlesien, übersendet zwei Exemplare der Mittheilungen, betreffend das für Schlesier gegründete Convict für Studirende der evangelischen Theologie in Halle a./S., mit dem Ersuchen, die dem Studium der Theologie sich widmenden Schüler bei ihrem Abgange zur Universität mit dem Zweck dieser Einrichtung bekannt zu machen.

16. September. P.S.C. verordnet die Einsendung von 324 Stück Programmen pro 1868.

25. September. P.S.C. Einem Ministerial-Rescript zufolge sind die zu Offizieren ernannten Lehrer in Zukunft in die periodisch einzureichenden Verzeichnisse (Reclamationslisten) gar nicht mehr aufzunehmen, da hinsichtlich ihrer für den Fall eines Krieges ausschließlich das militairische Interesse in Betracht kommen müsse.

11. October. P.S.C. übersendet von den Verhandlungen der ersten Schlesischen Directoren-Conferenz 2 Exemplare, eins für den Director, das andere für die Bibliothek.

24. October. P.S.C. übersendet ein Exemplar der für die Directoren, 15 Exemplare der für die Klassen-Ordinarien und 30 Exemplare der für die Lehrer an den höheren Lehranstalten der Provinz ausgearbeiteten „Instruction vom 1. October d. J."

11. November. P.S.C. genehmiget, daß der Oberlehrer Dr. Pfudel statt des Professors Dr. Pröller die Verwaltung der Bibliothek übernehme.

15. November. P.S.C. bestimmt, daß die Weihnachtsferien den 21. Dezember nach Abhaltung der Censur beginnen und am 3. Januar die Lectionen wieder anfangen sollen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

23. December. P.S.C. verbietet aus Anlaß neuerlich vorgekommener Fälle, daß Schüler höherer Lehranstalten im Namen der Klasse, welcher sie angehören, einen Ausdruck der Theilnahme bei einem Todesfalle oder Anderes dergleichen in den Zeitungen veröffentlichen.

12. Februar 1868. P.S.C. communicirt ein Ministerial-Rescript vom 6. Februar, welches genehmiget, daß, nachdem die 1. Oberlehrerstelle durch das Ableben des Dr. Frhr. v. Kittlitz erledigt worden, vom 1. April d. J. ab die Oberlehrer Weiß, Dr. Pfudel und Froehde aufrücken und Inspector Dr. Brosin in die 4. Oberlehrer-Stelle einrücke.

B. Chronik.

Am 30. April 1867 Beginn des Schuljahres. Eintritt der Inspectoren Grünberg und Dr. Boelcke, durch welche nach Weggang des Professor Dr. Schirrmacher (s. S. 43 und 46 des vorjähr. Programms) und des Inspector Dr. Lilie, der Ostern 1867 einer Berufung an das Gymnasium zu Bunzlau gefolgt war, das Lehrer-Personal ergänzt wurde.

13. Mai. Einsegnung von fünf Zöglingen und zwölf Schülern durch den Anstalts-Geistlichen, Herrn Archidiakonus Penzig, und Feier des h. Abendmahls zugleich für die Angehörigen der Anstalt und die Verwandten der Confirmanden. Am Tage vorher Vorbereitung durch den genannten Geistlichen im Betsaale der Anstalt. — Zwei andere Zöglinge wurden erst zu Pfingsten confirmirt, weil die Anwesenheit der Eltern zu jenem Tage der gemeinsamen Feier nicht möglich gewesen war.

Am 27. Mai starb der Unter-Secundaner Victor Graf Westarp nach längeren Leiden am Herzschlage im 15. Lebensjahre, ein wohlgesitteter und fleißiger Schüler, der in der kurzen Zeit, welche er der Anstalt angehörte (nur ein halbes Jahr lang), sich die allgemeine Liebe seiner Lehrer erworben hatte und zu Ostern durch ein Prämium ausgezeichnet worden war. Am 29. Mai waren seine Lehrer und seine Mitschüler im Sterbehause versammelt bei der Einsegnung der Leiche, welche darnach in die Familiengruft übergeführt wurde.

Am 29. Mai erhielt der Stifts-Rendant Hauptmann Elbrandt ein Allerhöchstes Patent vom 11. Mai, durch welches derselbe zum Königlichen Rechnungsrath ernannt worden ist.

Vom 24.—26 Juni war der Director zur Theilnahme an der ersten Conferenz der Schlesischen Gymnasial- und Realschul-Directoren in Brieg. Für den dritten Tag (27. Juni) war derselbe von dort beurlaubt.

Der 27. Juni leuchtet hell in den Annalen der Akademie. Seine Majestät der König hatte gelegentlich der Anwesenheit zur funfzigjährigen Jubelfeier als Chef Allerhöchst Seines Grenadier-Regiments, welche am 28. Juni, als dem Ehrentage des heldenmüthigen Regiments, anberaumt worden war, ein von den Ständen der Liegnitz-Wohlauer Fürstenthums-Landschaft in den geschmückten Räumen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Ritter-Akademie arrangirtes Ballfest Allergnädigst anzunehmen geruht. Auch das Lehrer-Collegium der Akademie und die Beamten des St. Johannisstifts waren mit einer Einladung beehrt, und die Zöglinge, aus welchen für Seine Majestät und für Seine Königl. Hoheit den Kronprinzen Pagen erwählt waren, durften sämmtlich dem Feste anwohnen und erfreuten sich der huldvollsten Freundlichkeit, mit welcher viele unter ihnen von den höchsten Herrschaften angesprochen wurden, und zwar nicht nur während des Festes, sondern auch am folgenden Tage nach der Parade des Regiments, der die Zöglinge, von denjenigen der Lehrer und Beamten der Akademie, welche Landwehr-Offiziere sind, geführt, zugeschaut hatten. Alle werden eine unauslöschliche Erinnerung bewahren an die Gnade und Huld des Königlichen Herrn und des Kronprinzen.

Seine Majestät haben durch Kabinetsordre vom 28. Juni dem Unterzeichneten und dem Rechnungsrath Hauptmann Elbrandt den Rothen Adler-Orden vierter Klasse und dem Pedell Knauthe das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Am 1. Juli trat Kaplan Gröhling an die Stelle des zu einem anderen Amte berufenen Kaplans Dr. Herrmann als katholischer Religionslehrer ein.

4. Juli bis 31. Juli Sommerferien.

Mit dem 19. Juli trat unter hoher Genehmigung laut Ministerial-Rescript vom 6. Juli im Stiftsamte eine Veränderung der Geschäftsvertheilung ein. Der bisherige Rendant Hauptmann Elbrandt wurde, da die Stifts-Verwaltungsgeschäfte einen immer größeren Umfang gewonnen hatten, von der Verwaltung der Kasse entbunden, und diese ging an den bisherigen Kontroleur Premier-Lieutenant Westphal unter Ernennung desselben zum Rendanten über. Der Rechnungsrath Elbrandt hat sonach ausschließlich als verantwortlicher Decernent alle auf die Verwaltung bezüglichen Angelegenheiten zu bearbeiten, zu welchen auch die gutsherrliche Polizei in den Stiftsdörfern gehört.

Am 24. Juli starb der Pförtner Könnemann nach 3jährigem Dienst bei der Akademie, und wurde am 27. d. M. zur Erde bestattet.

19. August mündliche Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Scheibert. Die drei Examinanden erhielten das Zeugniß der Reife.

15. October Beginn des Wintersemesters.

In der Nacht vom 20. zum 21. October entschlief der seit Neujahr 1866 emeritirte Reitlehrer und Stallmeister Rittmeister Hänel im 87. Lebensjahre, und wurde am 23. d. M. unter zahlreicher Trauerbegleitung zur Ruhe bestattet.

Am 24. December wurde der erste Oberlehrer Dr. Freiherr von Kittlitz von seinen Leiden erlöst, erst 38 Jahre alt. Seit Ostern 1855 hatte er der Akademie erst als Inspector, dann als Oberlehrer angehört. Mild und freundlich in seinem Wesen, mit reichen Kenntnissen ausgerüstet, von ernstem sittlichen und wissenschaftlichen Streben, ein allezeit gefälliger College, genoß er allseitige

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Werthschätzung. Tief und schmerzlich war das Bedauern, als nach leisen Anfängen sich ein Rückenmarkleiden ausbildete, welches seit dem Sommer 1866 in erschreckender Schnelle zunahm und ihm nicht mehr gestattete in seine amtliche Thätigkeit zurückzukehren. Noch hatte er unter seinen Leiden die Abhandlung zum vorigen Oster-Programm „Naturbilder aus der griechischen Lyrik" und ein Büchlein „Schleiermachers Bildungsgang" (Leipzig 1867) geschrieben; doch sah er bald auch seiner literarischen Beschäftigung ein Ziel gesetzt durch die fortschreitende Lähmung. In Dresden, wo er schließlich ärztliche Hülfe gesucht hatte, hat er seine Ruhestätte gefunden. Wir werden sein Andenken treu bewahren.

24. Februar 1868 mündliche Abiturienten-Prüfung mit drei Ober-Primanern unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Scheibert. Ihnen wurde das Zeugniß der Reife zuerkannt. Einem von ihnen, dem Primus omnium Ranke, wurde auf Grund seiner guten schriftlichen Arbeiten die mündliche Prüfung erlassen.

Am 21. März Abends wurde zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs in der erleuchteten Reitbahn von Zöglingen ein patriotisches Festspiel aufgeführt und darnach von der ersten Reitabtheilung Caroussel und Quadrille geritten. Die sehr wohlgelungene Aufführung, welche der umsichtigen Vorbereitung und Leitung des Stallmeisters der Akademie Freiherrn von Grimmenstein zu verdanken ist, erfreute sich des ungetheilten Beifalls der zahlreichen Festversammlung, zu welcher auch Eltern der Zöglinge und ehemalige Akademisten von nah und fern herbeigekommen waren.

Am Tage des Geburtsfestes selbst war in dem Speisesaale der Akademie gemeinsame Festtafel der Lehrer und Beamten und der Zöglinge, welche auch der Curator Seine Excellenz Graf Zedlitz mit seiner Anwesenheit beehrte.

C. Statistik.

Directorium der Königlichen Ritter-Akademie und des St. Johannis-Stifts.

Seine Excellenz Graf Zedlitz-Trützschler, Königl. Wirklicher Geheimer Rath, R. H. O., Curator.
Dr. Stechow, Hauptmann im 2. Niederschlesischen Landwehr-Regiment, R. A. O. 4. Kl., Director.

Lehrer-Collegium und St. Johannis-Stifts-Beamte.

I. Wissenschaftliche Lehrer:

a. ordentliche:

Director Dr. Stechow.
Professor Gent.
Professor Dr. Schönermark.
Professor Dr. Pröller.
Oberlehrer: Vacat.
Oberlehrer Weiß
Oberlehrer Dr. Pfudel.
Oberlehrer Fröhde.
Ober-Inspector Dr. Brosin.
Inspector Prem.-Lieut. Grünberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inspector Dressel.
Inspector Dr. Bölcke.

b. **außerordentliche:**

Kaplan Gröhling, kathol. Religionslehrer.

2. Technische Lehrer:

Premier-Lieutenant a. D. Freiherr von Grimmenstein, Stallmeister. Joh. Malt. O.
Prem.-Lieutenant Scherpe, Fecht- und Turnlehrer.
Maler Blätterbauer, Zeichenlehrer.
Cantor Dorn, Gesanglehrer.

St. Johannis-Stifts-Beamte:

Hauptmann Elbrandt, Verwaltungsbeamter, Rechnungsrath. K.-O. 4. Kl., R. A. O. 4. Kl.
Prem.-Lieutenant Westphal, Rendant.
Gröger, Secretair.

Verzeichniß der Zöglinge und Schüler

nach der Ordnung im letzten Quartal.

Bei den Namen der Zöglinge bedeutet C. Civil-Fundatist, M. Militair-Fundatist, K. Gräfl. Kospoth'scher Fundatist, R. Freiherrl. von Rothkirch'scher Fundatist, P. Pensionair, Joh. St. Stipendiat des (Schles.) Johanniter-Ordens, V. Vertrauter, Sen. Senior der Alumnen, Subsen. Subsenior. Die Uebrigen sind frequentirende Stadtschüler.

Name und Heimath (Wohnort der Eltern). *)	**Name und Heimath** (Wohnort der Eltern).
Prima.	
1.	Adolf Graf Westarp.
Johannes Ranke aus Kaiserswerth a. Rhein.	Richard Böthelt aus Kreibau.
Theophil Ansorge aus Berlin.	Franz Hoffmann aus Sasterhausen.
Hugo Jochmann.	Hermann Richter.
Hermann Senftleben aus Kriegheide.	Friedrich Kolbenach aus Fuchsmühl.
Franz Wandel I.	Waldemar Baron v. Loën I.
2.	Friedrich v Wegnern I.
Max Schädlich.	Gotthold Kügler aus Dürschwitz.
Philipp Löwe I. aus Wahlstatt.	P. Sen. Detlev Graf Einsiedel aus Radibor bei Bautzen.
Walter Kersandt I.	P. Subsen. Paul v. Wiedebach-Nostitz I. aus Arnsdorf bei Reichenbach O./L.
Konrad Gent.	C. V. Kurt v. Lieres u. Wilkau I.
Albrecht von Voigts-Rhetz.	
Richard Kirchner.	
Louis Dieme.	

*) Wo kein Ort verzeichnet, ist Liegnitz der Wohnort.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name und Heimath (Wohnort der Eltern).	Name und Heimath (Wohnort der Eltern).

Ober-Secunda.

1.

Adolf v. Philipsborn aus Michelsdorf.
Louis Kersandt II.
P. V. Kurt v. Wiedebach-Nostitz II. aus Arnsdorf bei Reichenbach O./L.
P. V. Hans v. Kramsta I aus Gäbersdorf.
P. V. Paul v. Wallenberg aus Mariahöfchen.
Richard Schultz.

2.

Richard Wehle.
P. V. (Joh. St.) Eberhard Graf Haugwitz aus Krappitz.
Fried. v. Nickisch-Rosenegk I. aus Kuchelberg.
M. V. Paul v. Gregory I. aus Ober-Tworsimirke.
Karl Hädrich aus Zangenberg bei Zeitz.
P. V. Friedrich v. Seydewitz aus Reichenbach O./L.
P. V. Gotthard v. Nickisch-Rosenegk II. aus Nieder-Hermsdorf.
Hermann Loewe II. aus Wahlstatt.
P. V. Alfred Frhr. v. Dalwigk aus Dombrowka.
P. V. Hans v. Borcke aus Frankfurt a./O.
C. V. Siegfried Frhr. v. Zedlitz-Neukirch aus Tiefhartmannsdorf.
P. V. Leo v. Kramsta II. aus Gäbersdorf.
C. V. Günther v. Katzeler aus Nistitz.

Unter-Secunda.

1.

Gotthard Frhr. v. Richthofen I. aus Rosen.
C. Bernhard v. Tschirschky-Bögendorf aus Kobelau.
Max Wandel II.
Otto Wehner.

2.

Oscar Kunz aus Rosenau.
Adolf Schoebel.
Friedrich Graf Pückler I.
C. V. Fabian Graf zu Dohna aus Mallmitz.
P. Christoph v. Schaumberg aus Strößendorf bei Bamberg.
Max Müller.
M. Alfred Baron v. Kopphy aus Kaltwasser.
Hugo v. Boltenstern.
P. Fabian Graf Pfeil I. aus Wildschütz.
C. Arthur Schalscha v. Ehrenfeld aus Dresden.
K. Otto v. Schack I. aus Weidenbach.
Hans Beyer.
Christoph Anders.
P. Friedrich Wilhelm Freiherr v. Ziegler und Klipphausen aus Dambrau.

Ober-Tertia.

1.

P. Bernhard Graf v. d. Schulenburg aus Triebusch.
Martin Lorenz.
Victor Strauß.
R. Dorotheus v. Reichenbach aus Bunzlau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name und Heimath (Wohnort der Eltern).	Name und Heimath (Wohnort der Eltern).
P. Kurt v. Portatius aus Schwarzwaldau.	M. Alexander v. Schack II. aus Weidenbach.
Oswald Hörner aus Groß-Wandris.	R. Eberhard Freiherr v. Rothkirch aus Schottgau.
Hugo Seiffert.	Theodor Marbach.
Alfred Mende I. aus Obsendorf.	P. Gerhard de Graaff aus Heidegersdorf.
Nicolaus Graf Pückler II.	P. Eduard Graf Pückler IV. aus Rogau.
2.	P. Alban v. Kospoth aus Leubnitz im Königreich Sachsen.
Johannes Schroth aus Pohlschildern.	Max Kosche
Martin Nagel aus Jacobsdorf.	C. Arthur v. Pannewitz aus Schweinitz bei Grünberg.
Hugo Heidrich.	M. Otto v. Lieres u. Wilkau II. aus Gallowitz.
P. Max Graf Pückler III. aus Rogau.	
Ernst Baron v. Loën II.	

Unter-Tertia.

1.	Georg Mühlenbach.
C. Hans v. Sauerma aus Ruppersdorf.	C. Stanislaus Graf Pfeil II. aus Neurode.
Martin v. Wegnern II.	P. Heinrich v. Keszycki aus Görlitz.
Adolf v. Staff.	C. Klaus v. Niebelschütz aus Wohlau.
P. Heinrich Prinz v. Schönaich-Carolath aus Schönaich.	Max Exner.
M. Max von Gaffron aus Haltauf.	M. Erich v. Wiese-Kaiserswaldau I. aus Ratibor.
P. Roger Graf Seherr-Thoß aus Doberau.	P. Balthasar Graf Matuschka aus Kl.-Pramsen.
Waldemar Stechow.	Arthur Pfrenger.
2.	Paul Kirchner II.
Richard Starcke aus Koiskau.	Eberhard v. Terpitz.
P. Egon von Carnap aus Marschwitz.	Hugo Kabsch.
Victor Kober aus Johnsdorf.	Amandus Gröger.
P. (Joh. St.) Egon v. Gregory II. aus Ober-Tworsimirke.	Georg Hasse.
C. Friedr. v. Wiese-Kaiserswaldau II. aus Ratibor.	Hugo Vellay aus Pilgramsdorf.
	Adalbert v. Herford aus Tauchel.
	K Hans v. Müller aus Neugarten.

Quarta.

1.	P. Walter v. Woyrsch aus Pilsnitz.
Paul Horn aus Allerheiligen bei Oels.	Paul Westphal.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name und Heimath (Wohnort der Eltern).	Name und Heimath (Wohnort der Eltern).
C. Bolko Graf Schweinitz aus Berghof.	Alfred Stranchmann.
C. Louis v. Schwerin aus Nieder-Zauche.	Guido Bierling.
C. Woldemar Graf Pfeil III. aus Pleischwitz.	Hermann Gröschler aus Nikolstadt.
P. Franz Graf Pfeil IV. aus Pleischwitz.	Bruno Mende II. aus Obsendorf.
Karl Krohn.	Heinrich Graf v. d. Goltz.
C. August von Liebermann aus Steinau.	Alexander v. Bogen I. aus Radschütz.
Max Ermrich aus Fellendorf.	Willy v. Bogen II. aus Radschütz.
2.	
Friedrich Wilhelm Freiherr v. Richthofen II. aus Carlowitz.	

Es haben die Ritter-Akademie in dem abgelaufenen Schuljahr besucht:

		I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	Summa.	Evangelische.	Katholische.	Neuaufgenommen.
im Sommer-Semester 1867		17	17	23	21	31	21	130	121	9	25
und zwar:	Zöglinge . . .	—	7	12	7	18	6	50	44	6	8
	Stadt-Schüler .	17	10	11	14	13	15	80	77	3	17
im Winter-Semester 1867/68		23	20	18	23	28	18	130	121	9	12
nämlich:	Zöglinge . . .	3	12	8	11	13	6	53	48	5	6
	Stadt-Schüler .	20	8	10	12	15	12	77	73	4	6

Mit dem Zeugniß der Reife haben die Akademie verlassen:

Zu **Michaelis** 1867:

1) Ernst Albert Georg Hugo von Wienskowski aus Landeshut i./Schl., 20 Jahr alt, Sohn des Königl. Majors a. D. Herrn von Wienskowski hierselbst, evangelisch. Er war 3½ Jahr Schüler der Akademie, 2 J. in Prima und im letzten Halbjahr Primus omnium. Er ist in das Dragoner-Regiment Nr. 4 eingetreten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Friedrich Wilhelm Max Mühlenbach aus Liegnitz, 18 Jahr alt, Sohn des inzwischen hier verstorbenen Ober-Post-Commissarius Herrn Mühlenbach, evangelisch, 6½ J. Schüler der Anstalt von Quarta auf, 2 J. in Prima. Er widmet sich dem Postfache.

3) Johannes Paul Friedrich Gustav Richter aus Rankau, Kr. Nimptsch, 19 Jahr alt Sohn des Königlichen Consistorial- und Schulraths Herrn Richter hier, evangelisch. Er gehörte ½ Jahr der Anstalt und der Prima an, und hat sich dem Studium der Philologie und Geschichte zugewendet.

Es werden zu **Ostern** d. J. am Tage des Schlußaktes mit dem Zeugniß der Reife entlassen:

1) Johannes Friedrich Karl Rudolf Ranke aus Kaiserswerth a. Rh., 18¾ Jahr alt, Sohn des Seminarlehrers Herrn Ranke ebendaselbst, evangelisch. Er war 3½ J. Schüler der Akademie, 2 J. in Prima und im letzten Semester Primus omnium. Er gedenkt zunächst in Bonn Theologie und Geschichte zu studiren.

2) Ferdinand Wilhelm Amandus Hugo Jochmann aus Görlitz, 17¾ Jahr alt, Sohn des ebendaselbst verstorbenen Ober-Bürgermeisters Herrn Jochmann, evangelisch, besuchte die Akademie als Schüler von Unter-Tertia auf 5 Jahr, war 2 J. in Prima und will in Berlin Jura studiren.

3) Franz Friedrich Traugott Wandel aus Goldberg, 19¾ Jahr alt, Sohn des daselbst verstorbenen Königl. Justizraths Herrn Wandel, evangelisch, 4 J. Schüler der Anstalt, 2 J. in Prima. Er will Medicin in Berlin studiren.

Abgegangen sind im Laufe des Schuljahres ferner:

die **Zöglinge:** Hans Freiherr von Haugk aus IIb mit dem Zeugniß für IIa, Hans von Garnier und Erich von Busse aus IIIb, alle drei zu spezieller Vorbereitung auf die Fähnrichsprüfung. Zu gleichem Zwecke ist der Abgang des Arthur Schalscha von Ehrenfeld in IIb zu Ostern angemeldet.

die **Schüler:** Hermann Jacobi aus IIa mit dem Zeugniß für I, um nach Ablegung der Fähnrichsprüfrng in das Königl. Heer einzutreten. — Karl Seidelmann und Max Günther aus IIb zum kaufmännischen Beruf; Gustav Herrmann aus IIIa und Karl Richter aus IIIb zur Landwirthschaft; Hugo Rösner aus IIIa und Ernst Baron von Eickstedt aus IIIb auf eine andere auswärtige Anstalt. — Außerdem werden zu Ostern abgehen: Paul Horn aus IV, versetzt nach IIIb, auf das Gymnasium in Oels; Hermann Gröschler aus IV hat sich für das Baufach bestimmt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Ordnung des Rede-Actus.

Donnerstag den 2. April, Abend ½7 Uhr.

Festgesang für gemischten Chor und Baß- und Tenorchor von P. Stein.

1. Der Ober-Tertianer Bernhard Graf von der Schulenburg: Sanssouci. Gedicht von Geibel.
2. Der Unter-Secundaner Fabian Graf zu Dohna: Le moulin de Sans-Souci. Par Andrieux.
3. Der Unter-Tertianer Martin von Wegnern: Lupus et agnus. Fabel aus Phaedrus.
4. Der Ober-Secundaner Karl Hädrich: Rede des Antonius aus Shakespeare's Julius Caesar nach Schlegel.
5. Der Primaner Philipp Löwe: On Antony's Funeral Oration over the body of Caesar. Englische Rede.

Gesang: Des Frühlings Heimat, für gemischten Chor von K. Greger.

6. Der Quartaner August von Liebermann: Hans Euler. Gedicht von G. Seidl.
7. Der Unter-Secundaner Gotthard von Richthofen: Volksversammlung der Ithakesier. Griechische Verse aus Homers Odyssee (II, 1—35).
8. Der Ober-Tertianer Max Graf Pückler: Perseus und Andromeda. Lateinische Verse aus Ovid's Metamorphosen (IV, 663—705).
9. Der Ober-Tertianer Victor Strauß: Verlorene Sterne. Deutsche Prosa. Verfasser unbekannt.
10. Der Ober-Secundaner Siegfried von Zedlitz: Horatius Cocles. By Macaulay.
11. Der Primaner Adolf Graf Westarp: Eloge de Henri IV, roi de France. Französische Rede.

Gesang: Sehnsucht nach dem Rhein, für Baß und Tenorchor und für gemischten Chor von G. Schmidt.

12. Die Quartaner Heinrich Graf von der Goltz und Guido Bierling: Kurzes lateinisches Gespräch auf dem Schulwege.
13. Der Unter-Tertianer Waldemar Stechow: Der Teufel von Salamanca. Gedicht von Th. Körner.
14. Der Ober-Tertianer Gérard de Graaff: The Arab's Farewell to his Horse. By Mrs Norton.
15. Die Unter-Secundaner Max Wandel und Christoph Anders: Dialog aus Schillers Don Carlos (Carlos und Philipp).
16. Die Unter-Tertianer Hans von Sauerma und Adolf von Staff: Dialog aus Le malade imaginaire. Par Molière.
17. Der Primaner Richard Kirchner: *Ἐγκώμιον εἰς Σωκράτην.* Griechische Rede.

Gesang: Vaterlandslied für gemischten Chor von P. Stein.

18. Der Abiturient, bisherige Primus omnium, Johannes Ranke: Große und glücklich bestandene Gefahren werden die höchste Wohlthat für die Völker. Deutsche Rede.
19. Der Ober-Primaner Max Schädlich: Sapientiam sine eloquentia parnm prodesse civitatibus, eloquentiam vero sine sapientia nimium obesse plerumque, prodesse nunquam Lateinische Rede.

Gesang: Hymnus für gemischten Chor von Rink.

Entlassung der Abiturienten.

Choral: Bis hierher hat mich Gott gebracht ꝛc.

Freitag den 3. April: Censur und Versetzung. Schluß des Schuljahres.
Dienstag den 21. April: Eröffnung des neuen Schuljahres.

Liegnitz, den 24. März 1868.

Dr. E. Stechow.

Druck von H. Krumbhaar in Liegnitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Do ... us.
... Uhr.

Festgesang für ge ... on P. Stein.
1. Der Ober-Tertianer Be ... Sanssouci. Gedicht von Geibel.
2. Der Unter-Secundaner ... de Sans-Souci. Par Andrieux.
3. Der Unter-Tertianer M ... Fabel aus Phaedrus.
4. Der Ober-Secundaner ... us Shakespeare's Julius Caesar nach Schlegel.
5. Der Primaner Phili ... ion over the body of Caesar. Englische Rede.
Gesang: Des Frü ... R. Greger.
6. Der Quartaner Augu ... dicht von G. Seidl.
7. Der Unter-Secundaner ... sammlung der Ithakesier. Griechische Verse aus Home
8. Der Ober-Tertianer ... romeda. Lateinische Verse aus Ovid's Metamorphosen
9. Der Ober-Tertianer ... sche Prosa. Verfasser unbekannt.
10. Der Ober-Secundaner ... les. By Macaulay.
11. Der Primaner Adolf ... e France. Französische Rede.
Gesang: Sehnsuch ... or und für gemischten Chor von G. Schr
12. Die Quartaner Heinr ... Bierling: Kurzes lateinisches Gespräch auf dem Sch
13. Der Unter-Tertianer W ... amanca. Gedicht von Th. Körner.
14. Der Ober-Tertianer G ... to his Horse. By Mrs Norton.
15. Die Unter-Secundaner ... rs: Dialog aus Schillers Don Carlos (Carlos und Pl
16. Die Unter-Tertianer ... Staff: Dialog aus Le malade imaginaire. Par Molie
17. Der Primaner Richar ... Griechische Rede.
Gesang: Vaterland
18. Der Abiturient, bisheri ... Große und glücklich bestandene Gefahren werden die hö ... e Rede.
19. Der Ober-Primaner ... ntia parum prodesse civitatibus, eloquentiam vero sine s ... e nunquam Lateinische Rede.
Gesang: Hymnus

Choral: Bis hierh

Freitag den 3. April: Cens ... res.
Dienstag den 21. April: Er

Liegnitz, den 2

Dr. E. Stechow.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf